



Entlang der Kalkfelsen des Rätikon im Dreiländereck Österreich-Liechtenstein-Schweiz

Start Feldkirch » Ende Schruns - Wanderung von Feldkirch bis Gargellen

7 Tage | 6 Nächte | Schwierigkeitsgrad ******* | Max. Schwierigkeit *******

Diese einwöchige Wanderung führt durch den Grenzbereich zwischen der Schweiz und Österreich. Sie beginnt mit einer Stippvisite im Fürstentum Liechtenstein und führt dann vom schweizerischen Prättigau ins österreichische Hochmontafon. Landschaftlich ist die Route geprägt durch die mächtige Kalkkette des Rätikon, auf deren Südseite der Prättigauer Höhenweg verläuft. Verschiedene Walser Siedlungen, darunter St. Antönien und Gargellen, machen die Wanderung auch kulturell interessant.

Empfohlener Zeitraum : Juni-Oktober

Öffentliche Verkehrsmittel beim Startpunkt

Bahnverbindungen von der Schweiz (St. Margrethen), Deutschland (München-Lindau/Bregenz) und Österreich (Innsbruck-Bludenz)

<http://www.oebb.at/>

Öffentliche Verkehrsmittel beim Endpunkt

Landbus Montafon, Gargellen-Schruns (10. Juni bis 14. Oktober, alle 2 Stunden)

<http://www.oebb.at/>

Unterkünfte beim Startpunkt

- [c/o Feldkirch Stadt](#)

Nützliche topografische Karten

Ref. / Titel	Verlag	Maßstab
T238 Montafon	Swisstopo	1:50'000
T 248 Prättigau	Swisstopo	1: 50'000
Nr. 21 Feldkirch - Vaduz	Kompass	1:50.000
Nr. 032, Montafon	Kompass	1:50.000

Tag 1 : Feldkirch - Gafadurahütte

Schwierigkeitsgrad ****** | Gehzeit 5h15 min | ⬆️ 1303 m | ⬇️ 319 m

Verknüpfte Etappen :

[R56](#)

Vom Feldkircher Talboden kommend geht es über Maria Ebene und Amerlügen in die Höhe. Nach dem steilen, bewaldeten Anstieg auf das Vorderälpele, an der Feldkircher Hütte vorbei, bewegt man sich auf Almwiesen und gelangt über den Sarojasattel nach Liechtenstein zur Gafadurahütte.

Unterkünfte

Feldkircher Hütte +43 5522 77979

Gafadurahütte +423 787 14 28 +41 79 424 60 49

E-Mail : gafadurahutte@alpenverein.li

<http://www.alpenverein.li/index.php/hutten/gafadurahutte>

Tag 2 : Gafadurahütte - Sücka

Schwierigkeitsgrad ******* | Gehzeit 4h15 min | ⬆️ 942 m | ⬇️ 963 m

Verknüpfte Etappen :




[R57](#)

Von der Gafadurahütte umgeht zuerst diese anspruchsvollere Etappe den ausgesetzten Grat der Drei Schwestern über deren Ostflanke am Sarojasattel und der Garsella-Alp vorbei. Von dort geht es in südwestlicher Richtung entlang der Grenze weiter zum Garsellikopf, wo der anspruchsvolle Fürstensteig beginnt. Gutes Schuhwerk und ein sicherer Tritt sind erforderlich. Weiter geht es an Gaflei (Abzweigung zum Grünen Weg der Via Alpina) vorbei durch Almwiesen nach Sücka. Leichtere Variante: Der Fürstensteig kann umgangen werden, indem man den Wanderweg über Bargella - Helwang benützt.

Internetseiten zur Natur- und Kulturerbe

- Liechtenstein Tourismus, Vaduz : <http://www.tourismus.li>
- Liechtensteiner Alpenverein, Schaan : <http://www.alpenverein.li>
- Gemeinde Triesenberg : <http://www.triesenberg.li>
- VIA ALPINA Reiseinformationen : <http://www.tourismus.li/de/navpage-SummerLI-HikeLI-44652.html>

Unterkünfte

Tag 3 : Sücka - PfälzerhütteSchwierigkeitsgrad  | Gehzeit 2h45 min |  756 m |  56 m**Verknüpfte Etappen :**[R58](#)

Der Weg führt zunächst über eine Alpstraße im bewaldeten Gebiet bis zum Alpelti. Anschliessend geht es bei Waldboden vorbei über einen gut ausgebaut Bergwanderweg durch das Naafthal zur Pfälzer Hütte. Die letzte Abschnitt läuft entlang der Nordflanke der höchsten Berge Liechtensteins am Rätikonmassiv vorbei.

Internetseiten zur Natur- und Kulturerbe

- Liechtenstein Tourismus, Vaduz : <http://www.tourismus.li>
- Liechtensteiner Alpenverein, Schaan : <http://www.alpenverein.li>
- VIA ALPINA Reiseinformationen : <http://www.tourismus.li/de/navpage-SummerLI-HikeLI-44652.html>

Unterkünfte

Pfälzerhütte +423 263 36 79 | +423 262 24 59 (privat)

E-Mail : info@alpenverein.li

<http://www.alpenverein.li/index.php/hutten/pfalzerhutte>**Tag 4 : Pfälzerhütte - Schesaplana Hütte**Schwierigkeitsgrad  | Gehzeit 3h20 min |  353 m |  552 m**Verknüpfte Etappen :**[R59](#)

Die Pfälzerhütte verlässt man in südlicher Richtung und überquert bald die Landesgrenze nach Österreich. Der Bergweg traversiert zuerst die Geröllhalden des Barthüemels, bevor er zur Gross Furgga hinauf führt. Nach der Überquerung der Landegrenze zur Schweiz geht es unterhalb der Felswände des Rätikons vorbei zum Etappenziel Schesaplana Hütte.

Unterkünfte

Schesaplana Hütte +41 81 325 11 63 +41 79 612 60 18

E-Mail : info@schesaplana-huette.ch




<http://www.schesaplana-huette.ch>**Tag 5 : Schesaplana Hütte - Carschinahütte**Schwierigkeitsgrad  | Gehzeit 4h50 min |  729 m |  403 m**Verknüpfte Etappen :**[R60](#)

Die Schesaplana Hütte verlässt man in östlicher Richtung und folgt dem Höhenweg bis nach Golrosa. Von hier geht es im gleichen Stil weiter, man folgt dem Höhenweg - vorbei am Schweizertor - bis zum Etappenziel auf der Passhöhe, der Carschina Hütte.

Unterkünfte

Carschinahütte +41 79 418 22 80 +41 76 311 18 70

E-Mail : info@carschina.ch

<http://www.carschinahuette.ch/>**Tag 6 : Carschinahütte - St. Antönien**Schwierigkeitsgrad  | Gehzeit 2h10 min |  6 m |  821 m**Verknüpfte Etappen :**[R61](#)

Die Carschina Hütte verlässt man in südlicher Richtung und steigt ab zur Alp Garschina. Von hier aus erreicht man bald die Talstraße, die zum Etappenziel St. Antönien führt.

Tag 7 : St. Antönien - GargellenSchwierigkeitsgrad  | Gehzeit 5h10 min |  938 m |  940 m**Verknüpfte Etappen :**[R62](#)

Auf der Talstraße verlässt man St. Antönien in nordöstlicher Richtung und zweigt bei Litzirüti rechts ins Tal ab. Ein kurzes Stück dem Gafier Bach folgend, sticht man dann ins Alpeltitäl ein, wo der Aufstieg zum St. Antönier Joch beginnt. Auf der Passhöhe überquert man die Landesgrenze nach Österreich und steigt über die Hochalpen der Gargellenalpe zum Endpunkt der Wanderung in Gargellen ab.

Achtung

Diese Daten entsprechen den auf der www.via-alpina.org Webseite veröffentlichten Informationen zum Zeitpunkt des Downloads. Die Daten wurden von sehr vielen lokalen Partnern in allen Alpenregionen gesammelt. Je nach Region werden sie unterschiedlich oft aktualisiert. Wir sind uns der Tatsache bewusst dass es noch Ungenauigkeiten und Qualitätsunterschiede gibt. Falls Ihnen Mängel auffallen nutzen Sie bitte die Funktion „Kommentare“ auf den einzelnen Etappenseiten der Webseite um uns diese mitzuteilen. Danke.

Impressum: siehe www.via-alpina.org/de/credit

Exportdatum : 23.02.19